



## Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

## Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

**AUVA**  
Ing. Bernard Pfandler  
(01) 33 1 33 DW 297  
bernard.pfandler@auva.at

**MA 46**  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

## Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

**Schulweg sicher üben!**  
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

**Der erste Alleingang!**  
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

**Gute Sicht für alle!**  
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

**Grün ist nicht genug!**  
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

**Sicher am Zebrastreifen**  
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



## S Quellenstraße 87-89



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 10. Wiener Gemeindebezirks / Favoriten und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

Die Schule liegt direkt an einer stark befahrenen Straße mit Straßenbahn. Auch schmalere Straßen im Schulumfeld sind zum Teil stark befahren, oder bergen teils nicht offensichtliche Gefahrenquellen, wie Radwege, Ausfahrten, Straßenbahnen, abbiegende Fahrzeuge usw. Es ist daher besonders wichtig, mit den Kindern den Schulweg zu üben und sie auf diese Gefahren aufmerksam zu machen.

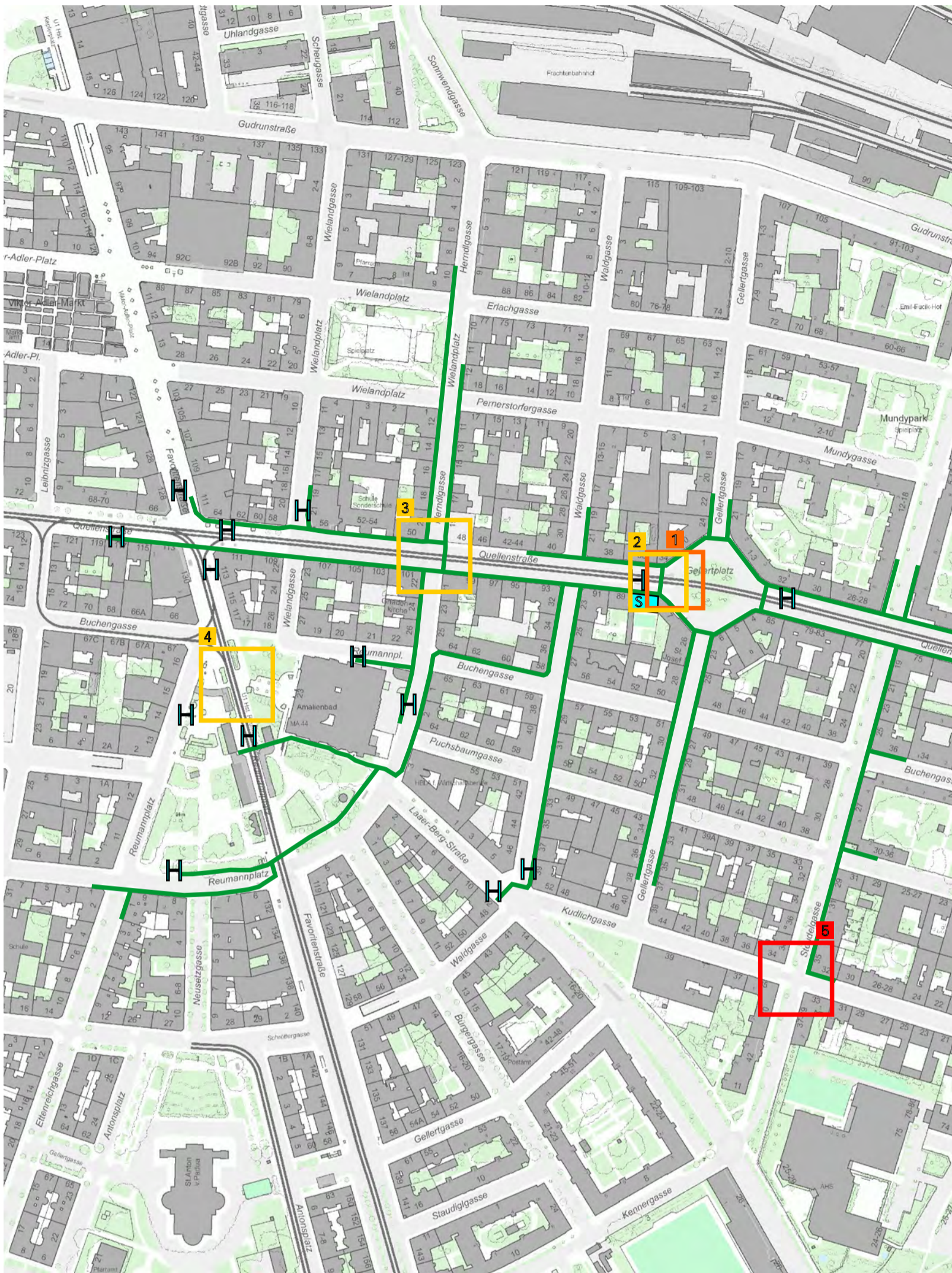
Sie sind das Vorbild für Ihr Kind, benutzen Sie daher bitte selbst auch nur die Wege, die Ihr Kind in Zukunft alleine gehen soll.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, nehmen Sie Rücksicht auf die Schulkollegen und beeinträchtigen Sie die Sicherheit anderer Schüler am Schulweg nicht.



**Quellenstraße / Gellertplatz:**  
Die Straßenbahn hat auch bei einem Zebrastreifen Vorrang! Bevor du über die Schienen gehst, schaue immer, ob eine Straßenbahn kommt. Ist das der Fall, musst du stehen bleiben und warten, bis sie vorbei gefahren ist.





- S deine Schule
  - H wichtige Haltestellen
  - der empfohlene Schulweg
- gefährliche Stellen:
- 4 Vorsicht
  - 4 erhöhte Vorsicht
  - 4 Gefahr

Version 9.09  
 Kartgrundlagen:  
 Flächen-Mehrzweckkarte



**Quellenstraße / Gellertplatz:**  
 Bevor du über den Zebrastreifen gehst, musst du genau auf den Verkehr achten! Schau dem Fahrer in die Augen, damit du sicher bist, dass er dich wirklich gesehen hat. Gehe erst, wenn das Auto angehalten hat!



**Quellenstraße / Herndlgasse:**  
 Von der Quellenstraße biegen hier immer viele Autos ab. Wenn du die Straße bei der Ampel überquerst, solltest du daher auch besonders auf die abbiegenden Autos achten.



**Reumannplatz:**  
 Achte in der Fußgängerzone immer auch auf die Straßenbahn! Gehe nicht auf den Schienen überquerst, bleibe kurz stehen und schau, ob eine Straßenbahn kommt.



**Steudelgasse:**  
 Die Steudelgasse ist stark befahren. Wenn du sie überqueren musst, gehe am besten bis zur Ampel bei der Quellenstraße. Achte auch immer auf die Radfahrer, sie sind leise und bergab oft sehr schnell unterwegs.

